

Stadtarchiv Solingen

Findbuch RS 3.2.0

Bestand

Na 006
Familie Knecht

1715 – 1933

45 AE

Solingen 2011

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Familie Knecht	1
2. Briefwechsel und persönliche Unterlagen des Peter Knecht (1798-1852)	3
3. Tagebücher des Peter Knecht (1798-1852)	5
4. Firmen des Peter Knecht (1798-1852)	6
5. Grundstücks- und Vermögensangelegenheiten	9
6. Peter Samuel Siepermann, Barmen	10
7. Familie Jürgens, Gräfrath	11
8. Ferdinand Zacher	12
9. Schimmelbusch / Joest	13
10. Familie Schwarte	14
11. Firmen Wilhelm Tesche Peter Sohn	15

Vorwort

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen der alteingesessenen Solinger Unternehmer-Familie Knecht wurden dem Stadtarchiv am 22.09.1970 von Frau Margarete und Frau Eva Kronenberg, Höhscheid, übergeben.

Sie stammen aus dem Nachlass der am 27.11.1969 verstorbenen Frau Wera Schwarte, die sie testamentarisch dem Archiv vermacht hat. (Registratur Stadtarchiv AZ 1810)

Im Stadtarchiv wurden sie verzeichnet und mit den Signaturen 1022-417-1/8 und 1023-417-1/6 versehen. Im Juli 1984 nahm Frau Dr. Poensgen eine Neuordnung und -verzeichnung des Nachlasses vor. Unter der Bezeichnung Na 6 umfasst er nunmehr 45 Archivnummern einschließlich zweier Nachträge aus dem Nachlass Brangs. Den Unterlagen wurde aus der heimatkundlichen 01-Sammlung "Knecht" (aus Nachlass Brangs) die Nummer 24 zugefügt, und die Nr. 32 + 34 mit Kopien von Originalen aus der Sammlung Weyersberg FA 11 / 18 S. 16 f ergänzt.

Die Nr. 43 + 44 wurden 1991 beim Ruhrorter Kunsthandel GmbH, M. Karrenbauer, N. Rauch, Duisburg für 585 DM ersteigert.

Max Schwarte hat in dem Manuskript "Zeitgeschehen um eine bergische Familie" (GA 242) viele der Schriftstücke des Bestandes inhaltlich oder im Wortlaut wiedergegeben. Die im Findbuch zu den einzelnen Nummern angegebenen Seitenzahlen geben die entsprechenden Seiten in Schwartes Buch an. Wörtliche Wiedergabe der Texte ist durch ein x gekennzeichnet. Bei der vergleichenden Durchsicht von Bestand und Buch wird deutlich, daß Max Schwarte mehrere Tagebücher Peter Knechts und eine umfangreiche Korrespondenz desselben vorlagen, die nicht ins Archiv gelangt sind.

Literatur zur Familie Knecht, insbesondere zum Unternehmer Peter Knecht:
Rogge, Ralf; Peter Knecht (1798-1852); in: Bergisch-Märkische Unternehmer der Frühindustrialisierung, Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsbiographien Bd. 18, 2004
(Bibliothekssignatur: MF 31/ 18)

Solingen, 2011

1. Familie Knecht

Na 006 - 01

1715 - 1758

Papiere des Peter Knecht (1682-1774)

Kurfürst Johann Wilhelm weist seinen Agenten am kaiserlichen Hof zu Wien Johann Munneretti an, Peter Knecht Reichbeistand zu leisten (vgl. Schwarte S.4 f); Geschäftsbriefe des Johann Wilhelm Knecht an seinen Vater Peter Knecht aus Lille (vgl. Schwarte S. 4); Einspruch gegen Steuerforderungen des Dorper Honschaftvorstehers Wilhelm Theegarten, Quittung über Zahlung (vgl. Schwarte S.4 f)

Na 006 - 02

ohne Datum

Peter Knecht (1718-1814)

3 Briefe an Sohn und Bruder, u.a. Bauangelegenheit, Briefwechsel mit seiner Braut Christine Jürgens und deren Familie (vgl. Schwarte S. 9 f)

Na 006 - 04

1776 - 1793

Briefe von Peter Knecht (1718-1814)

- an seinen Schwager J. W. Jürgens, Gräfrath (vgl. Schwarte S. 13-18), 1776,1780-1793;
- an J. Fudickar (1) und J.W. Tesche (2) Kohlfurt, überwiegend geschäftlich; (Testamente Peter Knechts 1803-1806 vgl. Schwarte S. 18-32 x)

Na 006 - 06

1788 - 1803

Peter Wilhelm Knecht (1772-1806)

Briefe an seinen Vater Peter Knecht (1718-1814) aus Paris, Brüssel, Lüttich, Stoberg (überwiegend geschäftlich), 1788-1794 und an seine Frau Caroline Tesche (vgl. Schwarte S. 34-54, z. T. x) 1803

Na 006 - 10

1815 - 1833

Caroline Knecht geb. Tesche (1770-1833)

Gedichte und Briefe an ihren Sohn Peter Knecht (1798-1852) und dessen Frau Julie Schimmelbusch (1804-1881);
Briefe an Caroline Tesche von ihrem Bruder und von ihrer Mutter Anna Gertrud Backhaus geb. Jürgens, Brief von ders. und ihrem 2. Mann Backhaus an Peter Knecht, 1828

Na 006 - 38

1865 - 1880

Auswanderung des Gerhard Daniel Knecht (1840-1885), Sohn Peter Knechts, nach Amerika

Entlassung aus dem preußischen Untertanenverband zwecks Auswanderung nach Nordamerika; Urkunde der amerikanischen Staatsbürgerschaft für Gerhard Daniel Knecht; amerikanischer Pass für denselben

Na 006 - 45

ohne Datum

Notizbuch der Rosa Knecht mit Familiennachrichten Tesche und Knecht 18. Jh. -1906

u.a. Visitenkarte P. Knechts, Verlobungskarte Peter Knecht oo Julie Schimmelbusch 1825; Karte mit Firmenansicht der Knechtshütte (Kopie Bildarchiv 1422); ausgeschnittene Briefköpfe J.D[aniel] S[chwarte](Kopie 1422); Stich der Amberger-Stiftung 1829 verkleinert als Briefkopf (beschrieben 1846; Kopie Bildarchiv 1022)

Na 006 - 03

1770

Goldene Hochzeit des Ehepaars Bick am 30.11.1770

nur Glückwunschkarte im Folioformat von Wilhelmina und Max Magdal Eickhorn zur goldenen Hochzeit ihrer Großeltern Iohann Bick und S. Mar. Magd. Bick geborene Palandt; Dsgl. vom Enckel Johann Abraham Knecht

2. Briefwechsel und persönliche Unterlagen des Peter Knecht (1798-1852)

Na 006 - 11

1833 - 1844

Briefe und persönliche Unterlagen des Peter Knecht (1798-1852)

- von seinem Halbbruder Gerhard Daniel Knecht (betr. Tod und Grab der gemeinsamen Mutter Caroline, +1833);
- von Ferdinand Knecht (beachte schöne Wasserzeichen), 1833;
- Nachrufe auf Gerh. Daniel Knecht (+5.09.1836) und Ferdinand Knecht (+1844);
- Katasterauszug der Grundstücke Ferdinand Knecht 1840

Na 006 - 12

1818 - 1850

Briefwechsel des Peter Knecht (1798-1852)

Briefe von:

Nath. Milner aus Lüttich

Helen Elise Matthews aus Paris

John und Mary Darby aus Paris

P.W. Theegarten

N.N.

Constantin Julius Peipers aus Amerika (über die Lage der Auswanderer, Beschreibung einer Zuckerfabrik und seine Arbeit dort)

Briefe an:

Luise Siepermann 1838 (über Familie, Leben, und Treiben)

Frau und Kinder (u.a. aus Wien, August 1848)

Familienglückwunschsreiben

Rezept von Dr. Vernest Lebens-Elixir

Kostenaufstellung der Englandreise 1827

Solinger Volklied op Königs Geburtsdag 1846 von Peter Knecht (gedruckt)

Na 006 - 13

1822 - 1849

Albumblätter mit Einträgen

(Sänger), Darmstadt 22. März 1822

Alexander Teleki von Sze'k (1821-1892), Solingen 12.Aug. 1843

Josepf Maria Lefebvres, 12. Aug. 1843

Franz Liszt, 12. Aug. 1843 und 15. Aug. 1843

Marie Comtesse d'Agoult, 26 Sep. 1843

Philipp Kaufmann, 13 Sep. 1843

Julius Max Schottky, SG, 21 Sep. 1848

Henry Morstin(?) früher Adjutant des Generals Antonio Lopez de Sant Ana, Präsident von Mexico, Berlin, 5 Feb. 1849

August Kopisch, 12 Feb. 1849

Lewis Filmore, Berliner Times, 12 Feb.1849

E. Petipierre, Optiker des preußischen Königs, 12 Feb.1849
L. de Bonchard (?), ohne Datum
Zeitgenössisches Faksimile und Fotokopie eines Abschiedsbriefs von Robert
Blum an seine Frau, 9.11.1848

Na 006 - 14

1814 - 1836

Zeichnungen

3 Zeichnungen von Peter Knecht: Steinadler- Männchen und Weibchen,
Weihnachtsgeschenkbild für seinen Stiefvater;
Karikatur des Peter Knecht(?) sign. von Partarno (?) (Bleistift);
Karikatur des Peter Knecht, mit Dolch, Köln (Kopie)

3. Tagebücher des Peter Knecht (1798-1852)

Na 006 - 37

Nov.1818 - Jan. 1819

Lehrjahre in Düsseldorf IV November 1818 - Jan. 1819

(bis auf letzte Eintragung rausgerissen.) siehe dazu aber Schwarte S. 71-81, dafür lose im Deckel: Hermann Volck, Bericht über einen Aufenthalt in Mexico S. 9-112 (Schluss) (vgl. Schwarte S.95, 100-104),

1852 Jan. - 18. Nov. (2 Hefte, das 1. doppelt) Abschrift eines Enkelkindes (vgl. Schwarte S. 172/173),

Weitere Reisetagebücher Nov/ Dez.1819,

Paris (vgl. Schwarte S. 84-87), Juni/Sept.1820,

Berlin und München (vgl. Schwarte S. 88-94),

1827 England (vgl. Schwarte S. 96-99),

Juli/ August 1833 Frankfurt, Stuttgart, München, Karlsruhe (vgl. Schwarte S. 106-108),

Nov./Dez. 1834 Berlin /vgl. Schwarte S. 108-112) fehlen

Na 006 - 35

11.-30.10.1846

Tagebuch über Reisen nach London und Sheffield

Tagebuch einer Besichtigungs-Reise mit seiner Tochter Auguste und Louise Siepermann nach London;

Knecht reiste alleine nach Sheffield

245 + 8 S (vgl. Schwarte S. 124-126)

Na 006 - 36

1848 - 1849

Reisetagebücher

1. Bericht von einer Reise nach Wien - Budapest 7. Juni - 25. August 1848:

7.-9. Juni Solingen, Köln, Düsseldorf, Berlin

10.-11. Juni Breslau, Ratibor

12. Juni Wien

14. Juli Pest

29. Juli Wien

17. August Prag

23. August Dresden

25. August Magdeburg, Düsseldorf

2. Bericht von einer Reise nach Berlin 22. Dez. 1848 - 1849:

22. Dezember Düsseldorf

24. Dezember Kassel

1. Januar 1849 Hannover

4. Januar 1849 Berlin

Bericht bricht mit S. 29 ab, Fortsetzung s. Schwarte S. 143-147 (vgl. Schwarte S. 127-138)

4. Firmen des Peter Knecht (1798-1852)

- Na 006 - 30** **1836 - 1840**
Briefe über die Knechtshütte
Ablehnung des Staatsministers Rother, Berlin
Knechts Verfahren, gegossenen Stahl biegsam und hammerbar zu machen, zu patentieren, 1835
Knecht an Schwiegervater Schimmelbusch und Oheim Joest wegen finanzieller Schwierigkeiten, Aug. 1839
Antworten Rothers betr. Beteiligung der Seehandlung an Knechtshütte, Nov. 1839-Febr. 1840
Hilfegesuche Knechts an König; (vgl. Schwarte S. 117-118) alte Sign. 1023-417-3
- Na 006 - 29** **1839**
Denkschrift "Memoire über meine Waffen-, Stahl, und Eisen-Waaren-Fabrik Firma P. W. Knecht Söhne in Solingen"
- Na 006 - 26** **1839**
Denkschrift "Memoire über meine Association mit Herrn N. Max Lesoinne in Lüttich unter der Firma Peter Knecht & N.M. Lesoinne in Solingen und derer Folgen"
- Na 006 - 27** **1839**
Denkschrift "Notizen über N.M. Lesoinne in Lüttich und seine Verhältnisse insbesondere zu mir"
- Na 006 - 28** **1839**
Denkschrift "Beschreibung der neuen Fabrik Knechtshütte bei Hattingen, Localität-, Einrichtung und Produktion"
- Na 006 - 25** **1839**
Denkschrift "Über die Solinger Stahl- und Eisenwarenfabrikation seit der ersten Französischen Revolution bis heute und die hohe Wichtigkeit meiner neuen Stahl- und Eisengießerei und der feinen Schleiferei auf englische Art auf der Knechtshütte bei Hattingen a.d. Ruhr"
Lage der Solinger Industrie, als nach der Beendigung der Befreiungskriege 1. wenige Waffen, worauf die Industrie umgestellt war, benötigt werden und

2. englische Industrie dank ihrer besseren Qualität, billigeren Herstellung und schöneren Aussehens, gefördert durch Kontinentalsperre, die Absatzgebiete auch der Solinger übernommen hat. Rückständigkeit in Solingen, Knechts Vorbild:

Peres, Rolle und Gehabe der Schleifer. Gründe für Knechts Fabrik in Hattingen (Doppelt)

Na 006 - 31 **1847**
Verschiedene Kreditaufnahmen gegen Hypothekenstellung des Peter Knecht

Na 006 - 32 **1850**

Liquidation des Handlungsgeschäftes P.W. Knecht Söhne

Übernahme von Kunden, Patenten, Warenzeichen, Fabrikationsstätten durch die Firma Peter Knecht & Co. (Peter Knechts Kinder Peter <1826-1859> + August <1827-1891>)

Inventarverzeichnis der Schwertfegerei, des Beizkabinetts, der Gießerei, der Packstube, des Comptoirs,

Waren in Fabrikation der firma P.W. Knecht Söhne; Peter Knecht an Kriegsministerium: Bitte um Aufschub einer Lieferung und Aufträge für die Firma seiner Kinder (Konzept; Kopie aus Sammlung Weyersberg FA.11/18 S. 17)

Na 006 - 33 **1850 - 1851**

Vergleich zwischen den Syndici der Fallitmasse Firma P.W. Knecht Söhne und der Firma Peter Knecht & Co, Inventarverzeichnis der Firma Peter Knecht Söhne

siehe auch Staatsarchiv Merseburg Rep 89 C Tit.XXXV Westf. -Niederrhein (Kopie Stadtarchiv Solingen FK I 28)

Darlehns Gesuche des Peter Knecht an preuß. Staat, politische Denunziationen des Peter Knechts (u.a. Knotte, Höfer, Amberger, Logen), Auswanderung nach Amerika (Steines u.a.) Stellungnahmen zu P. Knechts Person und seinen Denunziationen des Landrats Gf. v.d. Busche-Kessel u.a.

Na 006 - 34 **1835 - 1836**

Verschiedenes

1. Solinger Kreisintelligenz Blatt vom 21.02.1835; Landrat Bussche-Kessel beschwert sich über Äußerung Knechts, um in den Stadtrat zu kommen, müsse man Warenzahler sein;

Kopie einer Antwort des Innenministers auf Bitte des Fabrikarbeiters Daniel Schlemper u.a. sie vor Warenzahlungen zu schützen, (dazu Kopie aus Sammlung Weyersberg Fa 11/18 S. 16: Flugblatt Knechts mit Stellungnahme

zu Vorwürfen der Kläger Gerresheim & Neef gegen ihn; vgl. Schwarte S. 165-171), wo sehr viel umfangreiches Material aufgeführt wird;
2. Gewerbeausstellung 1822 (silberne Medaille) u. 1827;
Dankschreiben staatl. Stellen f. Übersendung von Schriften über
Kartoffelanbau, Warenummern, von Saatkartoffeln; P. Knecht Mitglied der
Handelskammer 1847 (Amtsblatt)

5. Grundstücks- und Vermögensangelegenheiten

- Na 006 - 18** **1822 - 1854**
Grundstücks- und Vermögensangelegenheiten der Brüder Peter und Wilhelm sowie ihres Stiefvaters Gerhard Daniel Knecht (Teilungen, An- und Verkauf)
u.a. Peter Knecht Mitglied der Handelskammer 1847 (Amtsblatt);
Aufteilung des Eigentums zw. Gerhard Daniel sowie Peter Wilhelm Knecht
u.a. mit Aufstellung der Pachteinnahmen und der Schuldner;
Erklärung von Caroline Knecht geb. Tesche, weshalb sie ihren 2. Mann Gerhard Daniel verlässt, Köln
- Na 006 - 19** **1824**
Teilungsvertrag zwischen den Brüdern Peter und Wilhelm Knecht
- Na 006 - 20** **1837**
Ersteigerung des Höhmanngrundes zu Schlicken durch Peter Wilhelm Knecht 1837
- Na 006 - 21** **1839**
Grundstückskaufvertrag zwischen den Brüdern Peter und Wilhelm Knecht
- Na 006 - 22** **1839 - 1840**
Kaufverträge zwischen den Brüdern Peter und Wilhelm Knecht
- Na 006 - 23** **1854**
Nachlassteilung des Gerhard Daniel Knecht Düsseldorf (+1852)
- Na 006 - 24** **1858**
Nachlassteilung des Wilhelm Knecht (+1858)

6. Peter Samuel Siepermann, Barmen

Na 006 - 08

1814 - 1828, 1881

Briefe der Helene und des Peter Samuel Siepermann

Briefe an und von ihren Kindern Louise und Ferdinand;

Denkspruch der Louise Siepermann für Rosa Knecht (vgl. Schwarte S. 60-64), 1881

Na 006 - 07

1784 - 1796

Briefe an Helene Siepermann, geb. Knecht (1768 - 1823)

- von Peter Samuel Siepermann, 1793-1796;

- von Peter Wilh. Knecht, 1784 (vgl. Schwarte S. 56-60)

7. Familie Jürgens, Gräfrath

Na 006 - 05

1769 - 1790

Unterlagen der Familie Jürgens, Gräfrath

Heiratsvertrag Peter Knecht und Anna Christina Jürgens (vgl. Schwarte S. 8 x);

Testament der Witwe des Johann Jürgens,

Anna Christina Fudickar (vgl. Schwarte S. 10 f x);

Einladung des J. W. Schnitzler, Krefeld, an J.W. Jürgens zur Friedensfeier (Friede von Teschen, (vgl. Schwarte S. 6 x);

Hochzeitsanzeige Maria Margr. Schnitzler und Joh. Gottf. Th. Olpe Gräfrath, (vgl. Schwarte S. 7 x);

Notizzettel im Zusammenhang mit einer Beerdigung, Urteil im Prozess

Kloster/ Magistrat wegen Weinzapfrechts, Düsseldorf, (vgl. Schwarte S. 12x)

8. Ferdinand Zacher

Na 006 - 09

1813 - 1815

Briefwechsel Ferdinand Zacher (im Krieg) mit seinen Eltern und Bruder

Darin: Armee-Bericht der Preußischen Armee vom Niederrhein (vgl. Schwarte S. 64-68 gr. T x); 20.06.1815

9. Schimmelbusch / Joest

Na 006 - 15

1829 - 1835

Teilungs- und Verkaufsverträge

Teilung des gemeinschaftlichen von Johann Schimmelbusch ererbten Eigentums zwischen Carl Schimmelbusch (und seiner Frau Friederike Wilhelmine Halbach) zu Mangenberg und Karl Joest und (seiner Frau Christine Wilhelmine Schimmelbusch in der Gem. Dorp);

Gesellschaftsverträge der Handlung Schimmelbusch und Joest;

Verkauf des Willbecker Busches in Haan

Na 006 - 16

1838 - 1839

Carl Schimmelbusch

Verlängerung des Gesellschaftsvertrages Schimmelbusch und Joest bis 1840;

Verkauf eines 1840 ersteigerten Gutes in Oben Mangenberg, je zur Hälfte an den Maurermeister Johann Weber und den Messerreider Carl Wupper;

genauere Ausführung über Teilung des Gutes 1839

Na 006 - 17

1839

Carl Schimmelbusch

Übertragung des Geschäftanteils des Carl Schimmelbusch an der Handlung Schimmelbusch und Joest auf seine Söhne Alexander und Franz Carl;

Auflistung der Kapitalien

10. Familie Schwarte

Na 006 - 42

1799 - 1866

Johann Daniel Schwarte (1799 - 1866)

Aufzeichnung zu J. D. Schwartes Werdegang und Familie;
Ausführliche Schilderung J. D. Schwartes vom Brand seiner Fabrik 1847;
Briefe (aus Kopiebücher) 1859-1865 betreffend Geschäft, Aufgabe des
landwirtschaftlichen Betriebes, Lage, Familie;
Notizbuch zwischen Carl Wilh. Hoppe in Haan und Joh. Dan. Schwarte in
Solingen (Lohnentgeltbuch des Heimarbeiters Carl Wilhelm Hoppe), 1839-
1845

Na 006 - 40

1799 - 1860

Familienbibel mit eingelehteten Notizen der Familie Schwarte

Na 006 - 39

1923 - 1933

Papiere des Max Schwarte (1860-1945)

Briefe von Julius Günther und Franz Hendrichs im Zusammenhang mit
Veröffentlichung von Günthers Aufsatz über Peter Knecht
in: Zeitschrift des Vereins für Technik und Industrie, 1933 S. 11-27;
Klara Wittgenstein: Die Entstehung der sozialen Frage und Bewegung in
Wuppertal in den vierziger Jahren des 19. Jh. und ihre wirtschaftliche
Grundlage
Sonderdruck aus ZBGV 54, 1923/24 S. 118-187;
L. Schmidt, 200 Jahre Kartoffeln im Bergischen Land, Zeitungsartikel v.
3.3.1934 Kopien betr. Solinger Handwerker in Eberswalde, 1752

Na 006 - 41

1860 - 1888

**Manuskript und Abschrift der ersten 6 Kapitel der
Lebenserinnerungen Max Schwartes (aus Nachl. Brangs; dasselbe
in Abschrift u. z. T. Manuskript -1897 s. GA 2563)**

11. Firmen Wilhelm Tesche Peter Sohn

Na 006 - 43

1800 - 1805

Konkurs der Firmen Wilh. Tesche Peter Sohn u. Fr. Wilh.

Backhaus

Briefbuch (Ausgänge) des Konkursverwalters,
Außenstände und Schulden der Geschäftspartner, gelegentlich auch Aufträge

Na 006 - 44

1799 - 1805

Verschiedene Schriftstücke des Wilhelm Tesche Peter Sohn

Liquidationsprotokoll von Obervogtsverwalter Daniels Solingen 1799;
Aufstellung der Gläubiger und Schuldner; Beurkundung der Liquidation mit
Lorentzen und Jurgensen in Odensee 1802 (mit gutem Abdruck des Solinger
Stadtsiegels von 1790, Foto im Bildarchiv);
Aufstellung der Gläubiger und Schuldner, Briefe derselben;
Kostenaufstellung u.a. des Advokaten Wisselinck